



Streiknachrichten 07
5. November 2010

www.atlas-streik.igmetall.de

Mitbürger sind solidarisch



Mit einer spontanen Unterschriftenaktion überraschte der DGB-Kreis Delmenhorst am gestrigen Mittwoch die Delmenhorster Bevölkerung in der Fußgängerzone. Die Solidaritätsaktion galt den Streikenden an den beiden ATLAS-Standorten Delmenhorst und Ganderkesee, die mit 13 (Ganderkesee) bzw. drei (Delmenhorst) Tagen im Arbeitskampf stehen und für einen Tarifvertrag kämpfen. ATLAS-Firmenchef Fil Filipov weigert sich bisher beharrlich, mit der IG Metall und mit

dem Betriebsrat zu sprechen, um eine Lösung des Konfliktes herbeizuführen. Gewerkschaftssekretärin Margrit Welzel am DGB-Infostand: „Der Zuspruch für den Infostand und für den Streik der ATLAS-Arbeiter war enorm. Innerhalb kürzester Zeit sind 150 Unterschriften zusammen gekommen“. Nach der Aktion in der Fußgängerzone übergab eine DGB-Delegation die unterschriebenen am ATLAS-Werkstor in der Stedinger Strasse dem Betriebsratsvorsitzenden Werner Magnus.

Bodo baggert mit dem Bagger

Die streikenden Kolleginnen und Kollegen in Ganderkesee staunten nicht schlecht, als sie in dieser Woche im Werk Aktivitäten mit bekamen, die mit einem Bagger ausgeführt wurden, Da baggerte ein Streikbrecher mit einem Bagger munter darauf los um einen Teil einer Verloaderampe abzubrechen. Völlig losgelöst saß er im Bagger und freute sich, daß er endlich einmal baggern durfte, denn sonst ist er wohl für den Verkauf von gebrauchten Baggern zuständig, oder was er sonst auch immer macht.

Die KollegenInnen, die von außen zusahen, sind aber der Meinung, daß die Baggerarbeiten nicht besonders sauber durchgeführt wurden. Aber so ist das eben, wenn man mit der IGM nicht über einen Tarifvertrag verhandeln will, muss man eben auch die



Baggerarbeiten im Werk durch Mitarbeiter durchführen lassen, die eigentlich davon nichts richtig verstehen und dann muss Bodo eben ran.

Na ja, die Feinarbeiten können dann ja von den Kollegen nach Abschluß eines Tarifvertrags durchgeführt werden, denn durch Feingefühligkeit zeichnet sich auch gerade Bodo nicht aus. Vielmehr versucht er auch an anderer Stelle immer wieder sich besonders hervor zu tun, um seinem Arbeitgeber F. Filipov zu gefallen.

OJV IGM Bremen macht Versammlung am Streikofen

Am Mittwochabend, den 3.11.2010 kam der Ortsjugendausschuss der IGM Bremen nach Ganderkesee, um seine Sitzung am Streikofen vor dem Atlastor durchzuführen. Nachdem die allgemeinen Themen abgearbeitet waren, war der Streik der Kolleginnen und Kollegen von Atlas alleiniges Thema. Gerade die jugendlichen IG Metalllerinnen und Metalller betonten, wie wichtig ein Tarifvertrag ist, weil dieser

die Leitplanken setzt für ein normales Miteinander in den Betrieben. Die OJV Mitglieder arbeiten selbst in Betrieben mit Tarifverträgen, deshalb kennen sie auch die Sicherungselemente die ein Tarifvertrag in sich birgt. Daß ein Unternehmer wie F. Filipov überhaupt nicht mit Vertretern der IGM reden will, können die jungen Metalllerinnen und Metalller überhaupt nicht nachvollziehen, so die einhellige Meinung am Streikfeuer.

Es war sehr motivierend zu erfahren, wie junge Menschen über diesen Streik denken, denn die streikenden Kolleginnen und Kollegen wissen auch sehr genau, daß sie gerade auch für die jungen Menschen hier mit vor den Toren stehen.



Streikende haben jetzt einen Wohncontainer

Am Tor 8 des Werkes in Ganderkesee sind die Kolleginnen und Kollegen ab sofort in der Lage sich zum Aufwärmen in einen Wohncontainer zurück zu ziehen. Damit haben die dünnen Zelte ihre Funktion als Unterstand verloren, werden aber noch weiter für andere Dinge genutzt.

Mit der Aufstellung des Container wird aber auch deutlich, daß die IGM und die Streikenden sich durchaus auf einen noch länger anhaltenden Arbeitskampf einstellen, denn bis jetzt ist ja überhaupt nicht zu erkennen, das F. Filipov bereit ist mit der IG Metall Gespräche und Verhandlungen aufzunehmen.



Weitere Dinge, die notwendig sind um einen Streik für die Kolleginnen und Kollegen auch witterungsbedingt so erträglich wie möglich zu machen werden zurzeit in die Wege geleitet. Eins ist für alle Streikenden klar, das Wetter wird den Kampf um einen Tarifvertrag in keiner Weise beeinflussen.

Baggerarbeiten auf dem Acker

Am Donnerstagmorgen am Werk Ganderkesee. Da steht doch tatsächlich ein Atlas Bagger auf einem Acker außerhalb des Werkes und macht mitten im Feld Baggerarbeiten. Die streikenden Kolleginnen und Kollegen wunderten sich schon etwas darüber, daß jetzt Mitarbeiter der Betriebsleitung von Atlas außerhalb des Werkes Baggerarbeiten durchführen. Aber so richtig Profihaft sah das auch nicht aus, so die Meinung der Streikenden.

Die Kolleginnen und Kollegen haben aber auch diskutiert, daß Atlas eventuell noch Gelder aus dem Konjunkturprogramm 2 der Bundesregierung verbrauchen muss und deshalb jetzt alle Arbeiten übernimmt, die anfallen.

Siehe dazu auch den Artikel: Bodo baggert mit dem Bagger



Streik-Impressionen

